



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR JUSTIZ**



Justiz 3.0

Digitalisierung ist Programm

pma focus 2017

3.0
Austria

Dipl.-Ing. Philipp Haubner
IT-Enterprise Architekt
Abteilung Rechtsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologie
Bundesministerium für Justiz

Digitalisierung

Treiber und Chance zugleich!



FAZ.NET 
@faznet



Deutsche Behörden fürchten die Digitalisierung mehr als die Flüchtlingskrise:
[faz.net/-gqe-8hwxl#GEP...](https://www.faz.net/-gqe-8hwxl#GEP...)

02:56 - 7. Juni 2016

Vernetzte Verwaltung: Behörden fürchten Digitalisierung mehr als Flüchtlingskrise

Die Behörden sind mit der vernetzten Verwaltung überfordert. In der Digitalisierung liegt Deutschland verglichen mit anderen EU-Staaten 10 bis 15 Jahre zurück.

 FAZ.NET @faznet

24 RETWEETS **11** „GEFÄLLT MIR“-ANGABEN





Digitalisierung?



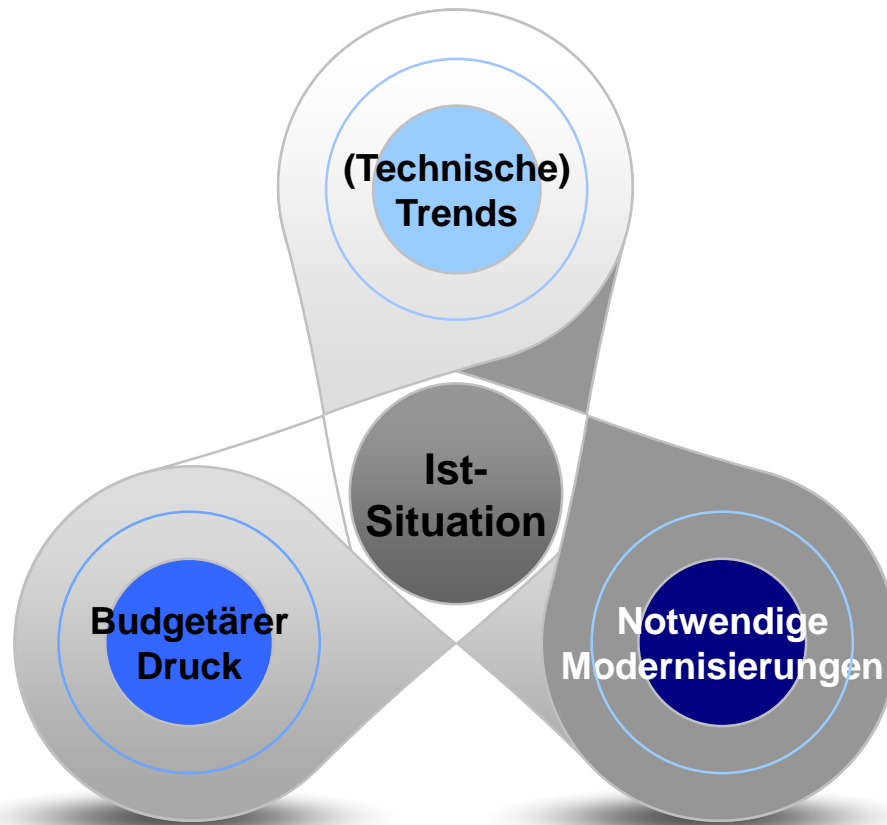
Beispiel Strafverfahren



Heute!

Herausforderungen der Justiz-IKT

Rückblick ins Jahr 2013

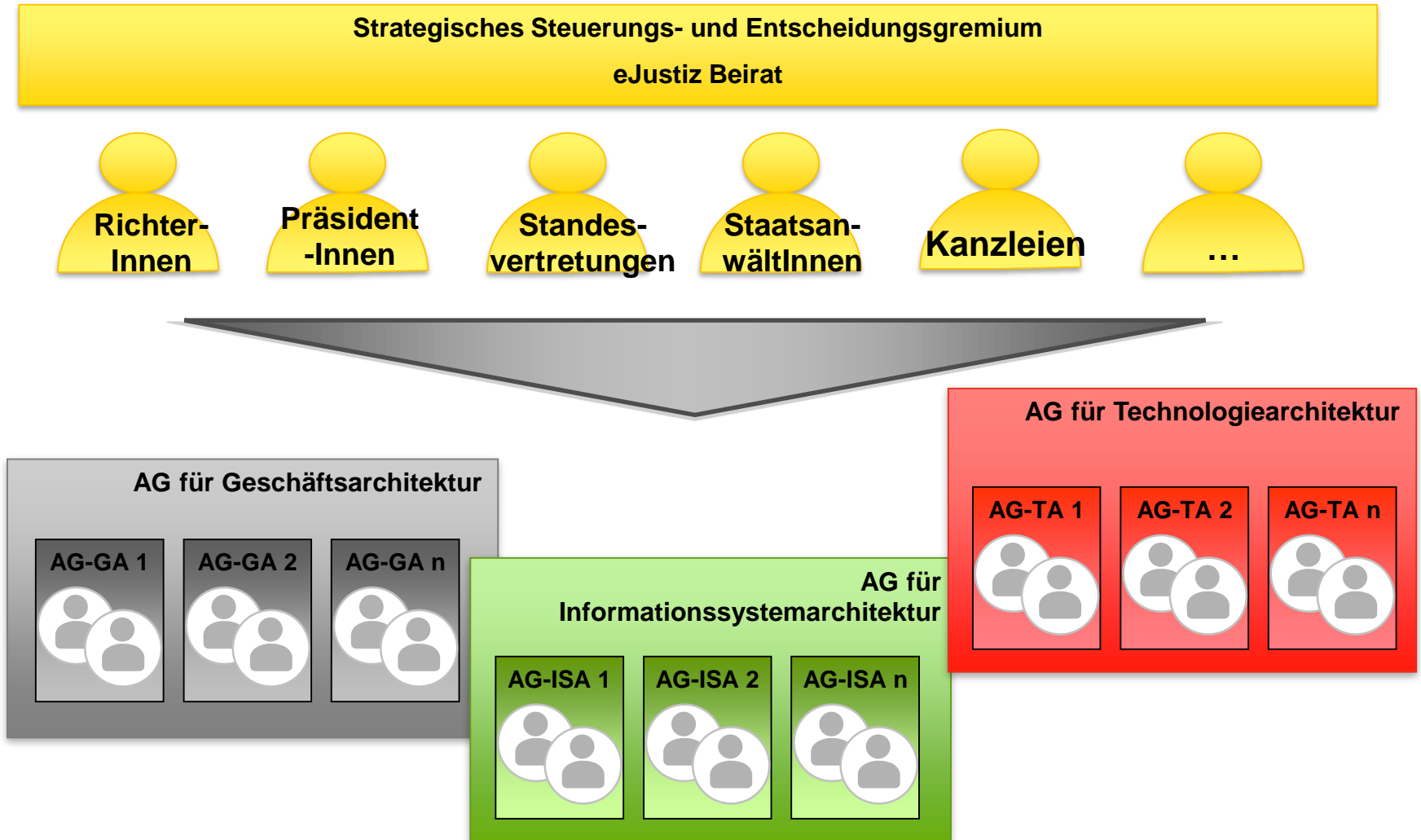




Kein Thomas W. Lawson

Justiz 3.0 – Phase 1

Breite Involvierung aller Stakeholder



Justiz 3.0 – Phase 1

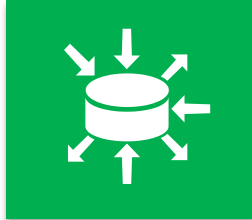
Gemeinsame Digitalisierungsprinzipien

**Einsatz moderner
Technologien**



**Wahlfreiheit
Papier- &
Digital**

Parallelzugriff



**Autonome
Arbeitsmöglichkeit**

**Ortsunabhängiger
Zugriff**



**Automatisierter
Verfahrensablauf**

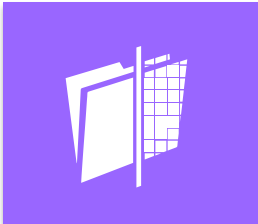
**Parallele
Aufgabenverteilung**



**Integrierte Verwaltung
Verfahrensbeteiligter**



Such-, Sortier- und
Bearbeitungs-Funktionen
von Aktenbestandteilen



**Aufgabenverteilung
anhand von
Musterprozessen**



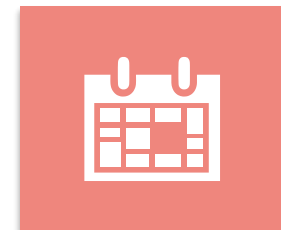
**Kommunikation
justizintern primär
elektronisch**



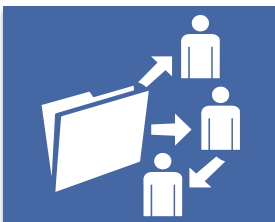
**Zustellung von
Ausgangsstücken
primär zentral und
elektronisch**



**Vollständige
Verlaufsinformation
zu Gebühren**

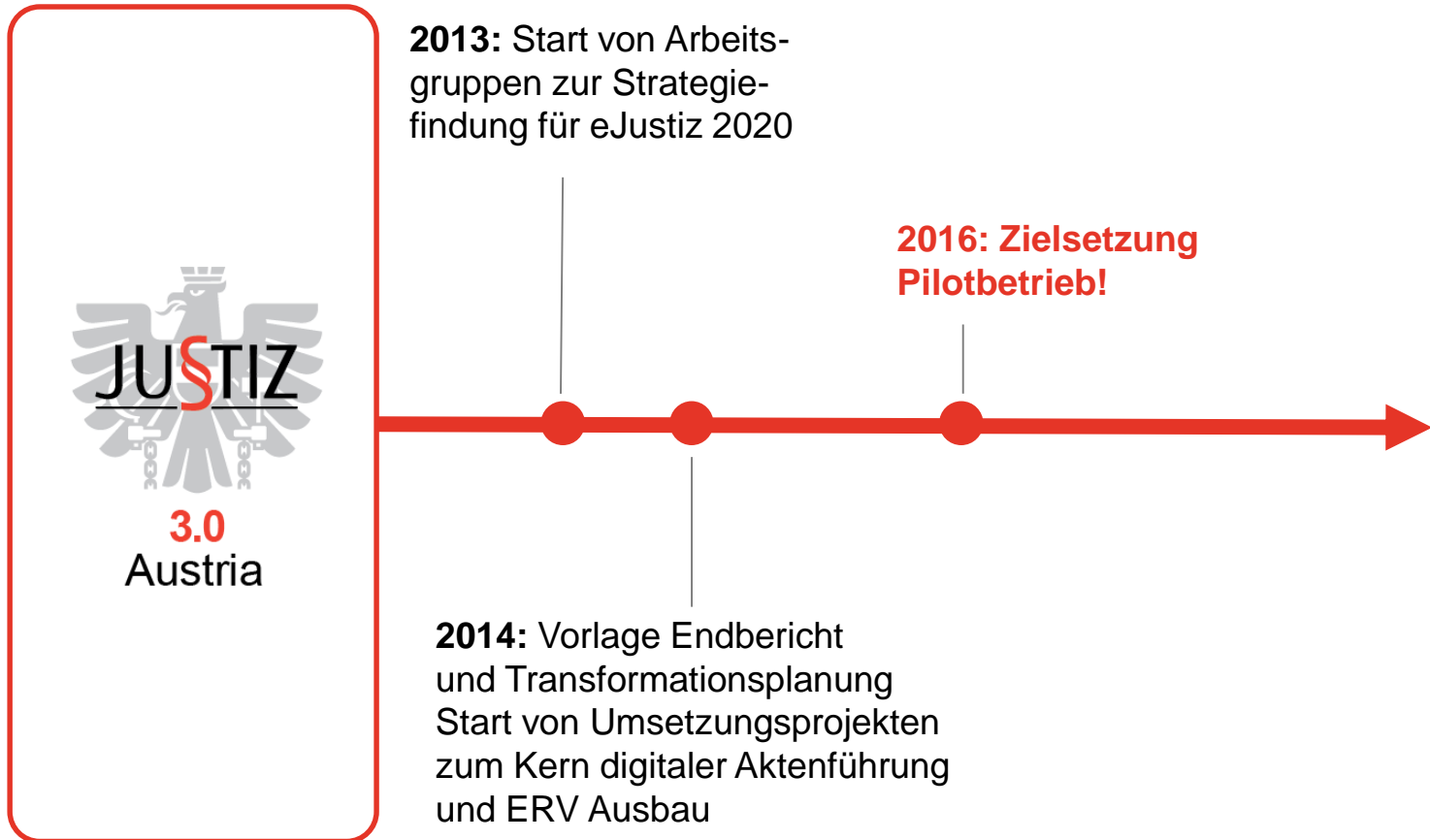


Automatische
Termine und
Vorlagen



Justiz 3.0 im Überblick

Chronologie der Digitalisierungsinitiative





Justiz 3.0 im Überblick

Handlungsfelder



3.0
Austria

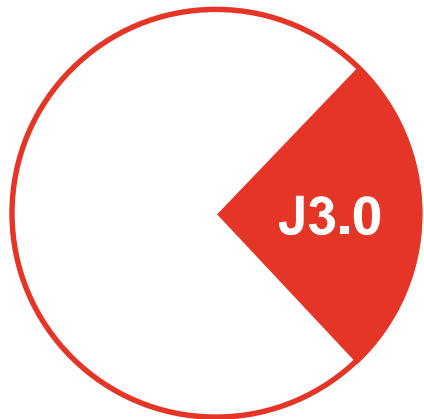
Applikationsentwicklung

**IT-Arbeitsplatz- und
Verhandlungssaalausstattung**

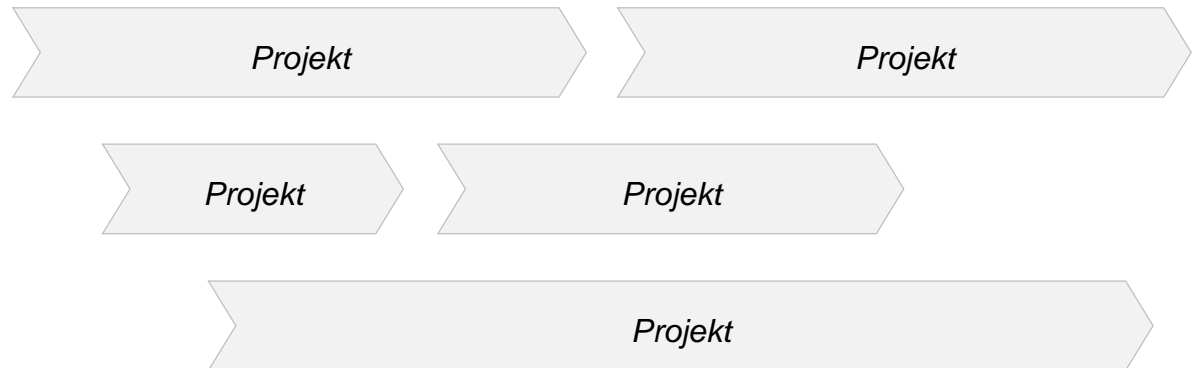
**Organisatorische &
Legistische Begleitmaßnahmen**

Justiz 3.0 - Phase 2

Portfoliosteuerung & Programmsetup

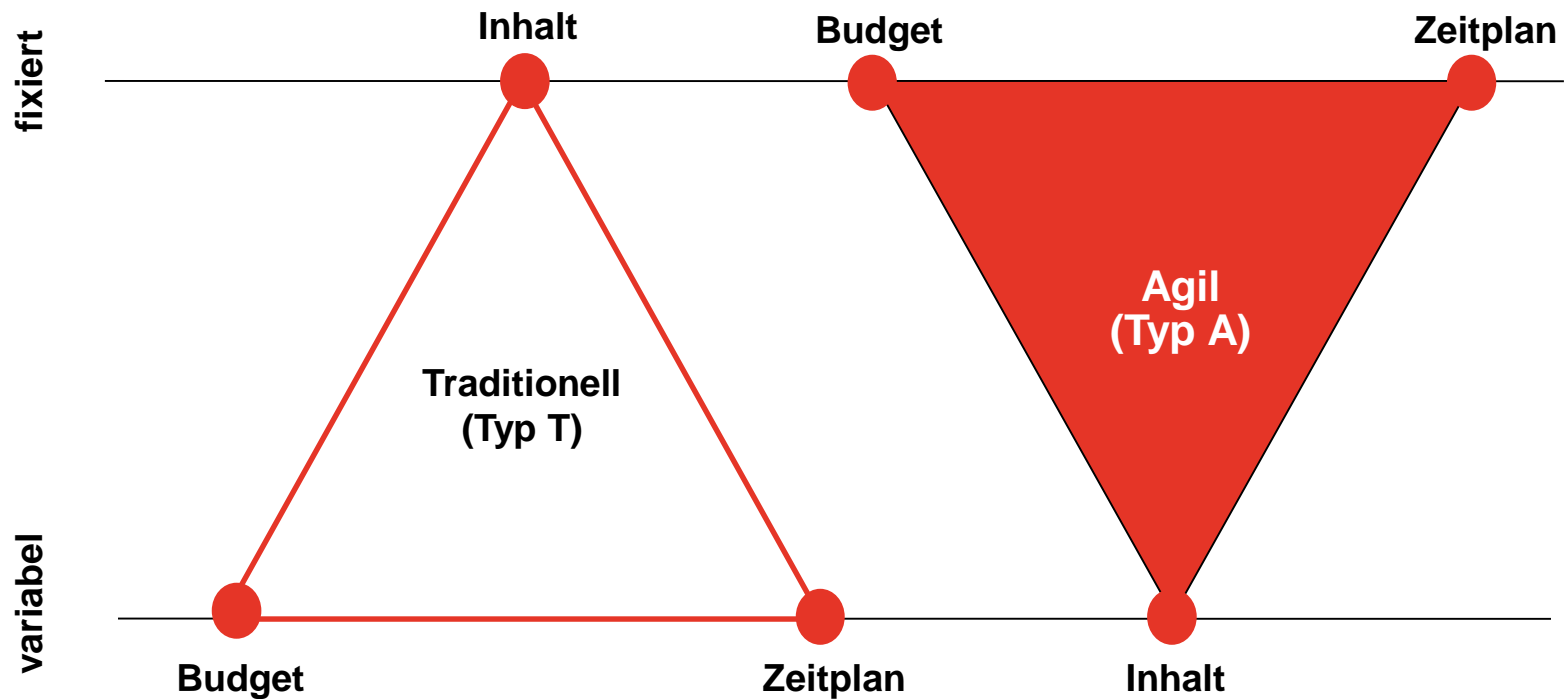


IKT Budget



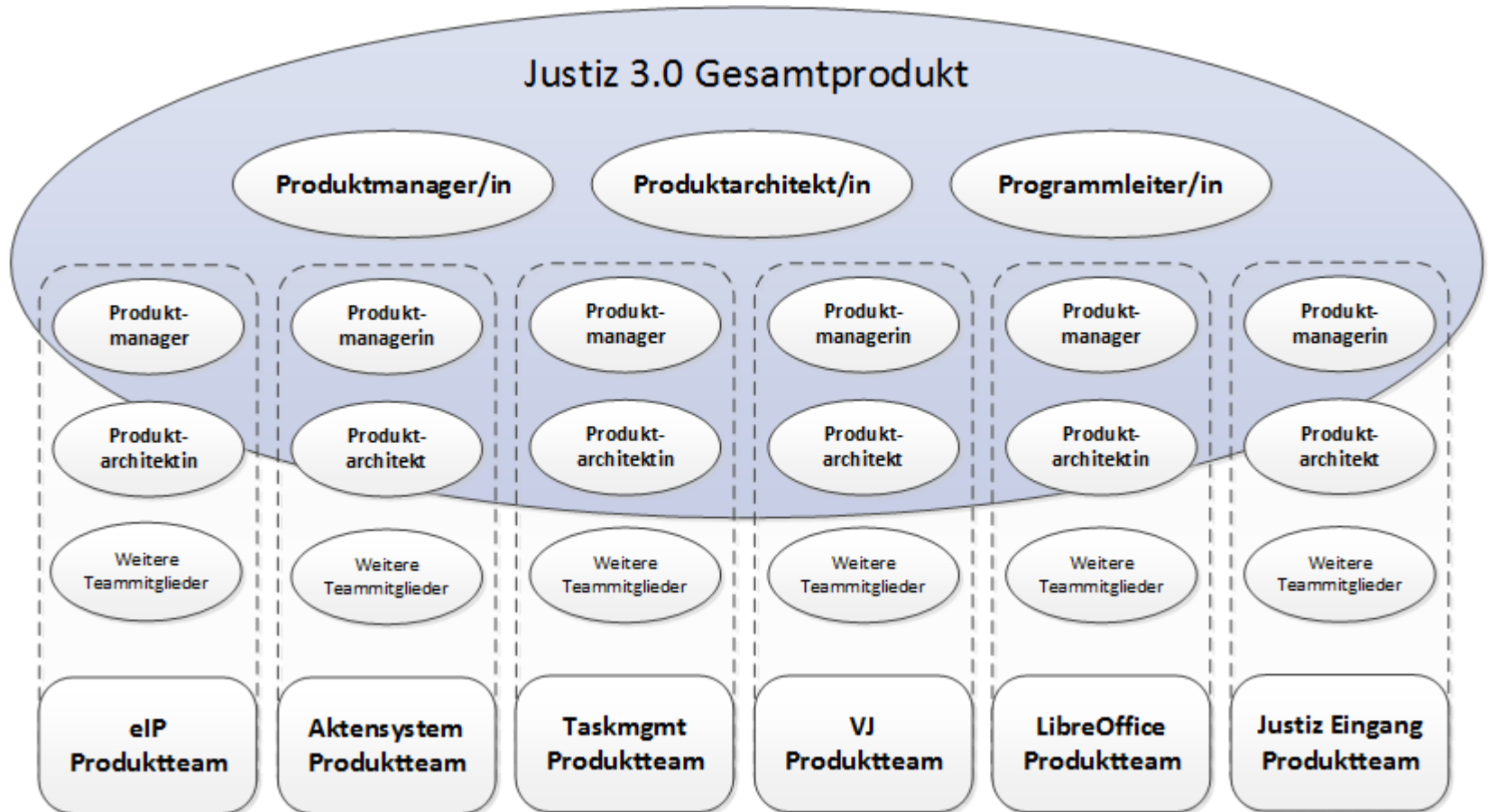
Justiz 3.0 - Phase 2

Umkehr der Planungsparameter



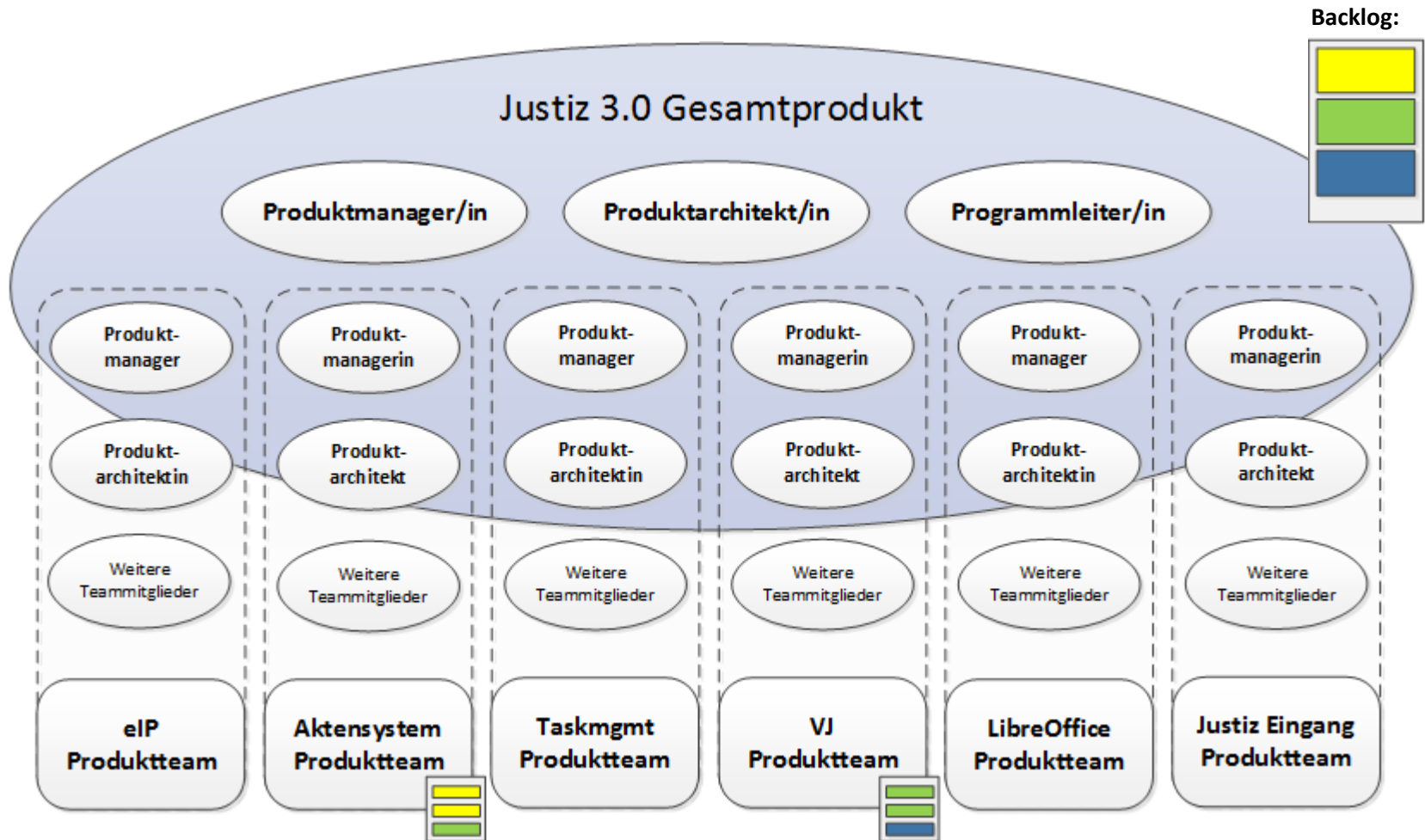
Justiz 3.0 - Phase 2

Produktorientierte Organisation



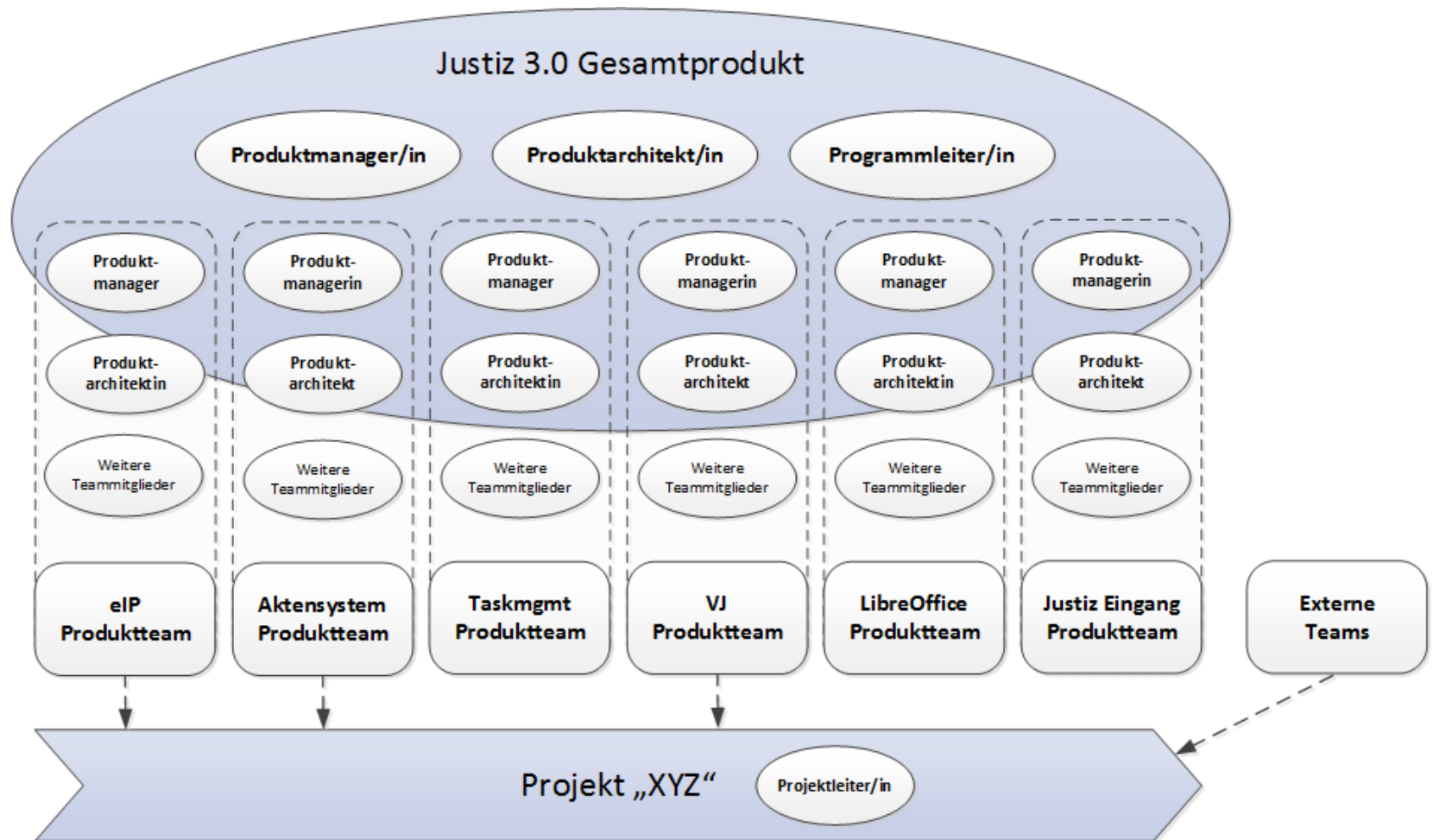
Justiz 3.0 - Phase 2

Produktorientierte Organisation



Justiz 3.0 - Phase 2

Produktorientierte Organisation



eIP startet



eIntegrationsportal



Taskmanagement

Taskliste: Persönlich

Stellvertretung: aus

Task erstellen

Persönlich Kanzlei, Karin 1

Geschäftsabteilung 001 LG St. Pölten 3

Kalender und Termine

Archiv

10 Tasks angezeigt (1 dringend), 0 ausgeblendet (0 dringend)

Sortierung: Datum

Filter: Kategorien

Geschäftsreferenz

Priorität

Zuordnung

Status

	 KZL 001	199 001 CGS 1/17 t Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: Test Julia	Vom: 12.04.2017 um 10:48 Uhr Von: Kanzlei, Karin, Kanzlei, GA 001, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	
	 KZL 001	199 001 CGS 16/16 x Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: GA urgieren	Vom: 06.04.2017 um 15:00 Uhr ● Fällig 14.04.2017 ! Von: Kanzlei, Karin, Kanzlei, GA 001, LG St. Pölten Kat: Demo	
	 KZL 001	199 001 CGS 12/16 h Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: Diesem Akt wurde eine neue Eingabe hinzugefügt.	Vom: 21.10.2016 um 12:39 Uhr Von: Einlauf, Erika, Einlaufstelle, Einlaufstelle, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	
	 KZL 001	199 001 CGS 11/16 m Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: Diesem Akt wurde eine neue Eingabe hinzugefügt.	Vom: 30.09.2016 um 13:14 Uhr Von: elsa (Service) Kat: Kategorien hinzufügen	
	 KZL 001	199 001 CGS 11/16 m Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: Diesem Akt wurde eine neue Eingabe hinzugefügt.	Vom: 30.09.2016 um 13:12 Uhr Von: Einlauf, Erika, Einlaufstelle, Einlaufstelle, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	
	 KZL 001	199 001 CGS 11/16 m Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: Es wurden 2 Dokumente journalisiert.	Vom: 30.09.2016 um 13:11 Uhr Von: Kanzlei, Karin, Kanzlei, GA 001, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	
	 KZL 001	1000626/16 Eingabe zuordnen: Prüfen Sie die Zuordnung und legen Sie einen neuen Fall an. Hinweis: TESTMEETING 30.9.2016 MALU3	Vom: 30.09.2016 um 13:03 Uhr Von: Einlauf, Erika, Einlaufstelle, Einlaufstelle, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	ES
	 KZL 001	1000614/16 Eingabe zuordnen: Prüfen Sie die Zuordnung und legen Sie einen neuen Fall an. Hinweis: TESTMEETING 30.9.2016 MALU2	Vom: 30.09.2016 um 13:02 Uhr Von: Einlauf, Erika, Einlaufstelle, Einlaufstelle, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	ES
	 KZL 001	199 001 CGS 9/16 t Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung	Vom: 14.09.2016 um 15:32 Uhr Von: Kanzlei, Karl, Kanzlei, GA 001, LG St. Pölten Kat: Kategorien hinzufügen	
	 KZL 001	1000344/16 Eingabe zuordnen: Prüfen Sie die Zuordnung und legen Sie einen neuen Fall an.	Vom: 14.09.2016 um 15:03 Uhr Von: Einlauf, Erika, Einlaufstelle, Einlaufstelle, LG St. Pölten	ES



Taskmanagement

Taskliste: Geschäftsabteilung 001

Stellvertretung: aus Task erstellen

- Persönlich**
Kanzlei, Karin 1
- Geschäftsabteilung 001**
LG St. Pölten 3

Kalender und Termine Archiv

3 Tasks angezeigt (0 dringend), 51 ausgeblendet (3 dringend)

Sortierung: Datum Filter: Kategorien: Demo Geschäftsreferenz Priorität Zuordnung Status

	199 001 CGS 16/16 x Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: GA urgieren	Vom: 06.04.2017 um 15:00 Uhr Fällig 14.04.2017 ! Von: Kanzlei, Karin, Kanzlei, GA 001, LG St. Pölten Kat.: Demo	
	199 001 CGS 16/16 x Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung: Neues Dokument wurde erfasst: Beschluss.pdf	Vom: 16.11.2016 um 11:26 Uhr Von: Richter, Rudolf, Richter/in, GA 001, LG St. Pölten Kat.: Demo AKT NICHT BEARBEITEN	
	199 001 CGS 15/16 z Zur geschäftsmäßigen Bearbeitung	Vom: 08.11.2016 um 15:56 Uhr Von: Richter, Rudolf, Richter/in, GA 001, LG St. Pölten Kat.: AKT NICHT BEARBEITEN Demo	

Suche im Akt...

Akt Sichten Suche

- ▶ Eingang
- ▼ Grundakt
 - ON 9 Verfügung
 - ON 8 Sonstiges
 - ON 7 Verfügung 4
 - ON 6 Beschluss
 - ON 5 Privatkopieausnahme
 - ON 4 Verfügung
 - ON 3 Verfügung
 - ON 2a Sonstiges
 - ON 2 Sonstiges
 - ON 1 Klage
- ▶ Beilagen
- ▶ Sonstiges
- ▶ Entwürfe

ON 8 Sonstiges

BESCHLUSS

Rechtssache: ON 1

Zu(m) Sachverständigen werden (wird) bestellt:

Dr. Max Muster (Allgemeinmedizin)
Untersuchung am **24.11.2016**

Den(m) Sachverständigen wird aufgetragen, binnen 14 Tagen Befund und Gutachten über den Gesundheitszustand der klagenden Partei und ihren Pflege- bedarf zu erstatten. Auszugehen ist von der Einstufungsverordnung zum BPGG. Das Gutachten hat jedenfalls zu enthalten:

1. Anamnese, Diagnose und voraussichtliche Entwicklung der Behinderung;
2. Befund über Funktionsausfälle bzw. Beschreibung der Defizite;
3. Angaben, zu welchen Verrichtungen ständig Betreuung und Hilfe benötigt wird, der sich daraus ergebende zeitliche Betreuungs- und Hilfsaufwand sowie
4. Begründung für eine allfällige Abweichung von Mindestwerten und Richtwerten der Einstufungsverordnung.

Allenfalls notwendige Nebenbefunde - nicht aber eine stationäre Durchuntersuchung - sowie die Beischaffung weiterer Unterlagen (z.B. Krankengeschichten) sind vom Sachverständigen im kurzen Weg selbst zu veranlassen. Falls ihm dies nicht möglich sein sollte, hat er dies dem Gericht unter gleichzeitiger Aktenrücksendung unverzüglich, jedoch ohne Zwischengutachten mitzuteilen. Ebenso ist auf die Notwendigkeit der Beiziehung weiterer Sachverständiger ausdrücklich hinzuweisen.

Sofern die Beiziehung eines Dolmetschers geboten ist, ist dieser selbständig zu bestellen, wobei primär auf die von der Justizbetreuungsagentur, 1010 Wien, Universitätsstraße 5/7, Tel.: +43 1 908 90 22-350, dolmetsch@jba.gv.at, zur Verfügung gestellten Dolmetscherinnen zurückzugreifen ist.

Wird von der Justizbetreuungsagentur nicht unverzüglich ein Dolmetsch namhaft gemacht, so ist

Aktensystem (aktensystem-pax-kurs) 3.1.33, Plattform 1.9.43, IE 11.0

Herunterladen

Hochladen



Task erstellen

ON 8 Sonstiges x +

Info

Notizen

Neu



persönliche Notizen anzeigen

- Testnotiz
Seite 1, 07.04.2017
- 14 Tagen Befund
Seite 1, 29.05.2017
- ON 8 Sonstiges, 1
Seite 1, 09.03.2017

BESCHLUSS

Rechtssache: ON 1

Zu(m) Sachverständigen werden (wird) bestellt:



Dr. Max Muster

(Allgemeinmedizin)

Untersuchung am **24.11.2016**

Den(m) Sachverständigen wird aufgetragen, binnen **14 Tagen Befund** und Gutachten über den Gesundheitszustand der klagenden Partei und ihren Pflege- bedarf zu erstatten. Auszugehen ist von der Einstufungsverordnung zum BPGG. Das Gutachten hat jedenfalls zu enthalten:

1. Anamnese, Diagnose und voraussichtliche Entwicklung der Behinderung;
2. Befund über Funktionsausfälle bzw. Beschreibung der Defizite;
3. Angaben, zu welchen Verrichtungen ständig Betreuung und Hilfe benötigt wird, der sich daraus ergebende zeitliche Betreuungs- und Hilfsaufwand sowie
4. Begründung für eine allfällige Abweichung von Mindestwerten und Richtwerten der Einstufungsverordnung.

Allenfalls notwendige Nebenbefund **1** / 1 | nicht über eine stationäre Durchuntersuchung - sowie die Beischaffung weiterer Unterlagen (z.B. Krankengeschichten) sind vom Sachverständigen im kurzen Weg selbst zu veranlassen. Falls ihm dies nicht möglich sein sollte, hat er dies dem Gericht

Größe

1

/ 1

Sichten



BESCHLUSS

Rechtssache: ON 1

Zu(m) Sachverständigen werden (wird) bestellt:

Dr. Max Muster (Allgemeinmedizin)
Untersuchung am **24.11.2016**

Den(m) Sachverständigen wird aufgetragen, binnen **14 Tagen Befund** und Gutachten über den Gesundheitszustand der klagenden Partei und ihren Pflege- bedarf zu erstatten. Auszugehen ist von der Einstufungsverordnung zum BPGG. Das Gutachten hat jedenfalls zu enthalten:

1. Anamnese, Diagnose und voraussichtliche Entwicklung der Behinderung;
2. Befund über Funktionsausfälle bzw. Beschreibung der Defizite;
3. Angaben, zu welchen Verrichtungen ständig Betreuung und Hilfe benötigt wird, der sich daraus ergebende zeitliche Betreuungs- und Hilfsaufwand sowie
4. Begründung für eine allfällige Abweichung von Mindestwerten und Richtwerten der Einstufungsverordnung.

Allenfalls notwendige Nebenbefunde - nicht aber eine stationäre Durchuntersuchung - sowie die Beischaffung weiterer Unterlagen (z.B. Krankengeschichten) sind vom Sachverständigen im kurzen Weg selbst zu veranlassen. Falls ihm dies nicht möglich sein sollte, hat er dies dem Gericht unter gleichzeitiger Aktenrücksendung unverzüglich, jedoch ohne Zwischengutachten mitzuteilen. Ebenso ist auf die Notwendigkeit der Beiziehung weiterer Sachverständiger ausdrücklich hinzuweisen.

Sofern die Beiziehung eines Dolmetschers geboten ist, ist dieser selbstständig zu bestellen, wobei primär auf die von der Justizbetreuungsagentur, 1010 Wien, Universitätsstraße 5/7, Tel.: +43 1 908 90 22-350, dolmetsch@jba.gv.at, zur Verfügung gestellten Dolmetscherinnen zurückzugreifen ist.

Wird von der Justizbetreuungsagentur nicht unverzüglich ein Dolmetsch namhaft gemacht, so ist wie bisher ein Dolmetsch aus der Liste zu bestellen.

ZV:

- Klagende Partei (B4)
- Beklagte Partei
- Sachverständige (int.Form.)

Größe 1 / 1 | Sichten

Vorlagen

Vfg

Dokumentname *

Verfügung

Text *

Dies ist eine extrem wertvolle Verfügung!

Datum

29.05.2017

Als ON in Grundakt speichern

für das Dokument einen neuen Task anlegen

Abbrechen Erfassen

Aktensystem-S 929 Suchbegriff Ansicht Einstellungen Arbeitsplatz 199 001 CGS 16/16 x Kanzlei, Karin

AS - 199 001 CGS 16/16 x

Mustermann M... J. PVA Landesst...
Wegen Sozialrechtssache - Invaliditätspen...

Task erstellen

ON 8 Sonstiges +

BESCHLUSS

Rechtssache: ON 1

Zu(m) Sachverständigen werden (wird) bestellt:

Dr. Max Muster (Allgemeinmedizin)
Untersuchung am **24.11.2016**

Den(m) Sachverständigen wird aufgetragen, binnen **14 Tagen Befund** und Gutachten über Gesundheitszustand der klagenden Partei und ihren Pflege- bedarf zu erstatten. Auszugeh von der Einstufungsverordnung zum BPGG. Das Gutachten hat jedenfalls zu enthalten:

1. Anamnese, Diagnose und voraussichtliche Entwicklung der Behinderung;
2. Befund über Funktionsausfälle bzw. Beschreibung der Defizite;
3. Angaben, zu welchen Verrichtungen ständig Betreuung und Hilfe benötigt wird, der daraus ergebende zeitliche Betreuungs- und Hilfsaufwand sowie
4. Begründung für eine allfällige Abweichung von Mindestwerten und Richtwerter Einstufungsverordnung.

Allenfalls notwendige Nebenbefunde - nicht aber eine stationäre Durchuntersuchung - sov Beischaffung weiterer Unterlagen (z.B. Krankengeschichten) sind vom Sachverständige kurzen Weg selbst zu veranlassen. Falls ihm dies nicht möglich sein sollte, hat er dies dem G unter gleichzeitiger Aktenrücksendung unverzüglich, jedoch ohne Zwischengutachten mitzut Ebenso ist auf die Notwendigkeit der Beiziehung weiterer Sachverständiger ausdrü hinzuweisen.

Sofern die Beiziehung eines Dolmetschers geboten ist, ist dieser selbständig zu bestellen, v primär auf die von der Justizbetreuungsagentur, 1010 Wien, Universitätsstraße 5/7, Tel.: +43 90 22-350, dolmetsch@jba.gv.at, zur Verfügung gestellten Dolmetscherinnen zurückzugreifen Wird von der Justizbetreuungsagentur nicht unverzüglich ein Dolmetsch namhaft gemacht, wie bisher ein Dolmetsch aus der Liste zu bestellen.

ZV:

- Klagende Partei (B4)
- Beklagte Partei
- Sachverständige (int.Form.)

Klagebeantwortung **ON 2** zustellen an klagende Partei/Klagevertreter.

GA-Größe 1 / 1

Aktensystem (aktensystem-pax-kurs) 3.1.33, Plattform 1.9.43, IE 11.0

199 001 CGS 16 2016 x Neu Vorlagen Öffnen Formulare Baustein einfügen Formular befüllen

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Tabelle Extras JUSTIZ JUSTIZ_DOK Aktensystem Fenster

Standard Arial 11

1 Cgs 16/16x

BERATUNGSPROTOKOLL

Gericht:	
Landesgericht St. Pölten als Arbeits- und Sozialgericht	<input type="checkbox"/> als Arbeits- und Sozialgericht
	<input type="checkbox"/> in Arbeits- und Sozialrechtssachen

Vorsitzende/r	<NAME>
Beisitzende Richter/innen	<NAME>
Fachkundige Laienrichter/innen	<NAME>
Schriftführer/in	<NAME>

Tag und Uhrzeit des Beginns: <DATUM>, <UHRZEIT>

RECHTSSACHE:	
Klagende Partei Mustermann Maxi Weg 12 1230 Wien	
Beklagte Partei PVA Landesstelle Wien Friedrich Hillegeiststr. 1 1021 Wien	

Seite 1 von 1 | 109 Wörter, 872 Zeichen | Anordnung Folgeseite | Deutsch (Österreich)

eIP-K

Justiz 3.0 – Phase 2

Ausstattung Verhandlungssaal

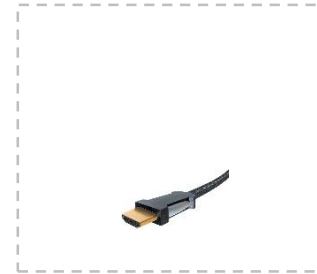
Verhandlungssaalausstattung



Partei links



Vernehmungsstand



Partei rechts



pro Beratungszimmer/
Verhandlungssaal



Laienrichter

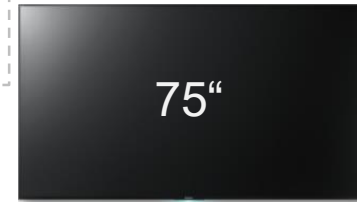


Tablet-PC

Richter



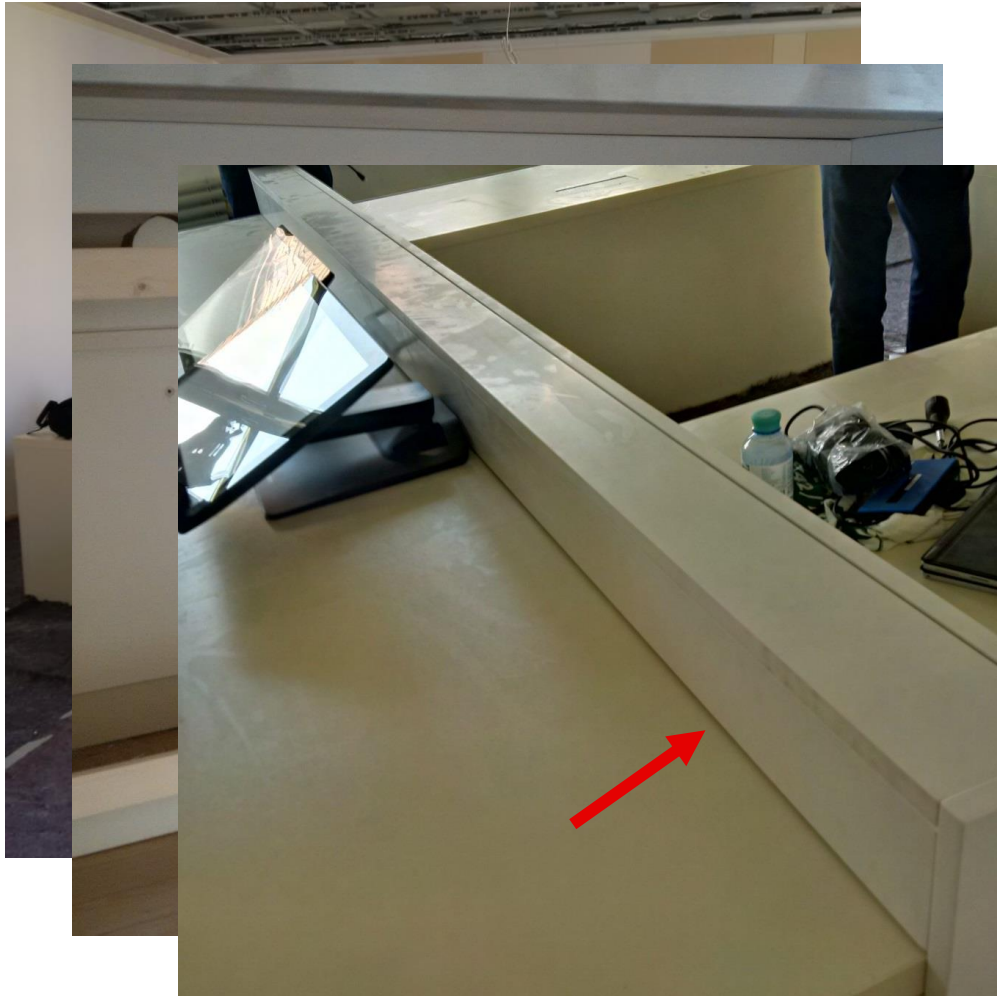
Laienrichter



75"
Wandmonitor

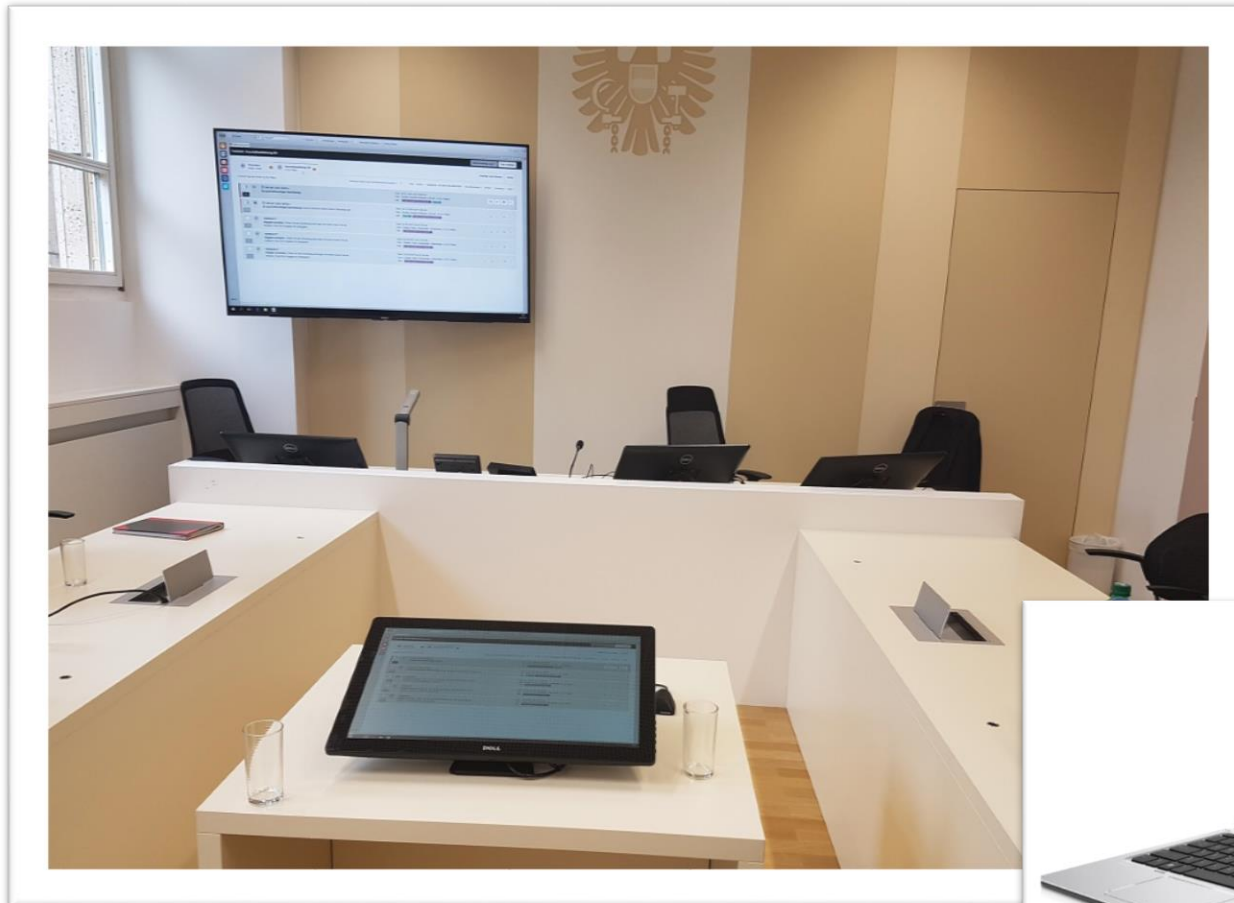
Justiz 3.0 – Phase 2

Ausstattung Verhandlungssaal



Justiz 3.0 – Phase 2

Ausstattung Verhandlungssaal



**2 in 1 – Tablet der RichterInnen:
Aktuell HP Elite X2**

Justiz 3.0 – Phase 2

Ausstattung Verhandlungssaal

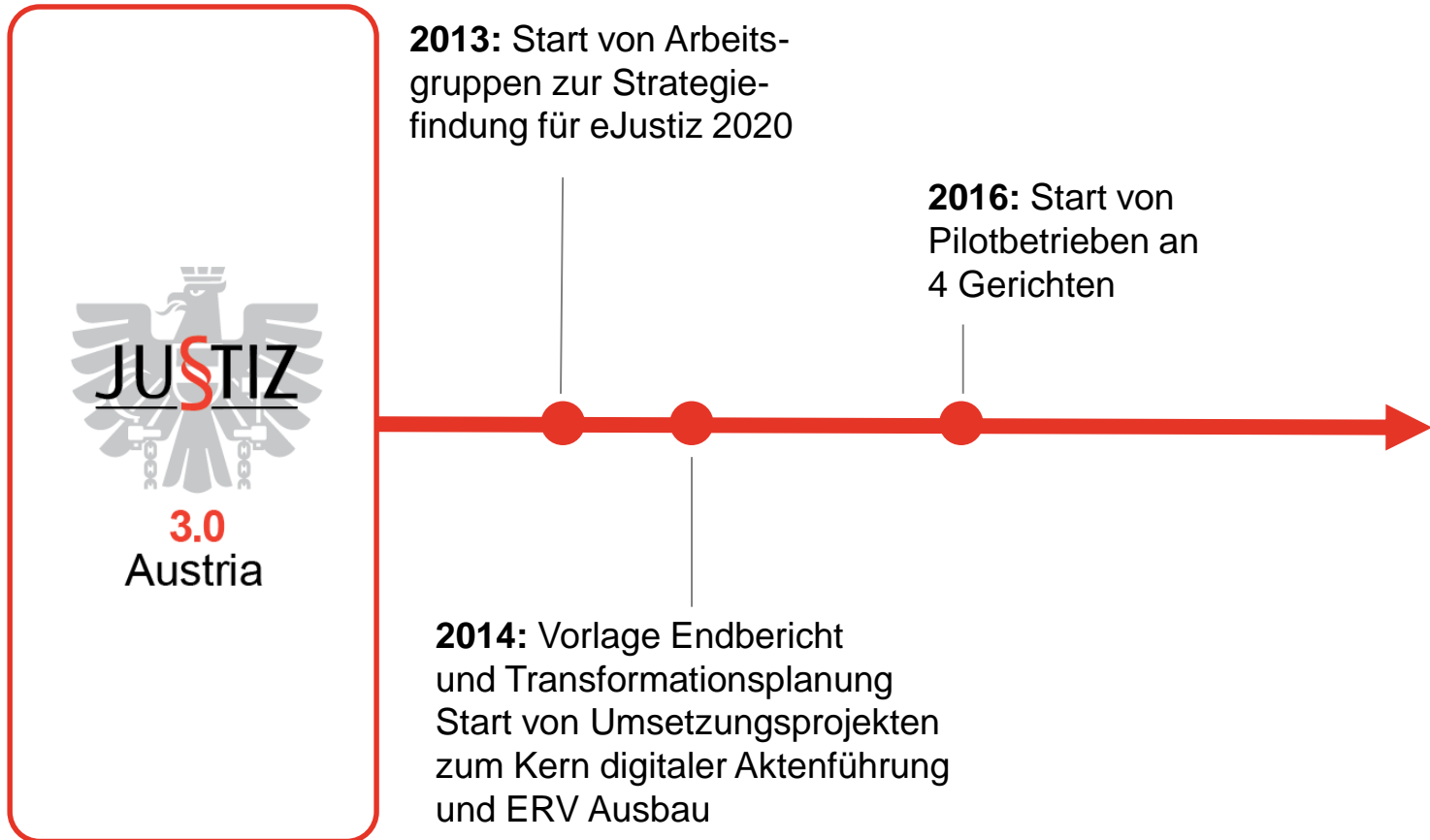
ALLES AUS		RichterIn Vernehmungsstand	RichterIn Wandmonitor	Links LaienrichterIn
RichterIn	<input checked="" type="checkbox"/> ein	<input checked="" type="checkbox"/> ein	<input type="checkbox"/> aus	
Links	<input type="checkbox"/> aus	<input type="checkbox"/> aus	<input checked="" type="checkbox"/> ein	
Rechts	<input type="checkbox"/> aus	<input type="checkbox"/> aus		

Touch-Panel zur Mediensteuerung



Justiz 3.0 im Überblick

Chronologie der Digitalisierungsinitiative



Aktueller Zwischenstand

Pilotierung in Sozialrechtssachen

4 Gerichte im Pilotbetrieb

ASG Wien



LG Klagenfurt



LG Ried



LG Feldkirch



Der Neuanfall in den teilnehmenden
Geschäftsabteilungen wird ausschließlich
digital bearbeitet.
(D.h. es wird kein Papierakt geführt.)

Begleitung des Veränderungsprozesses!



18 Geschäftsabteilungen



circa 100 Anwender/innen



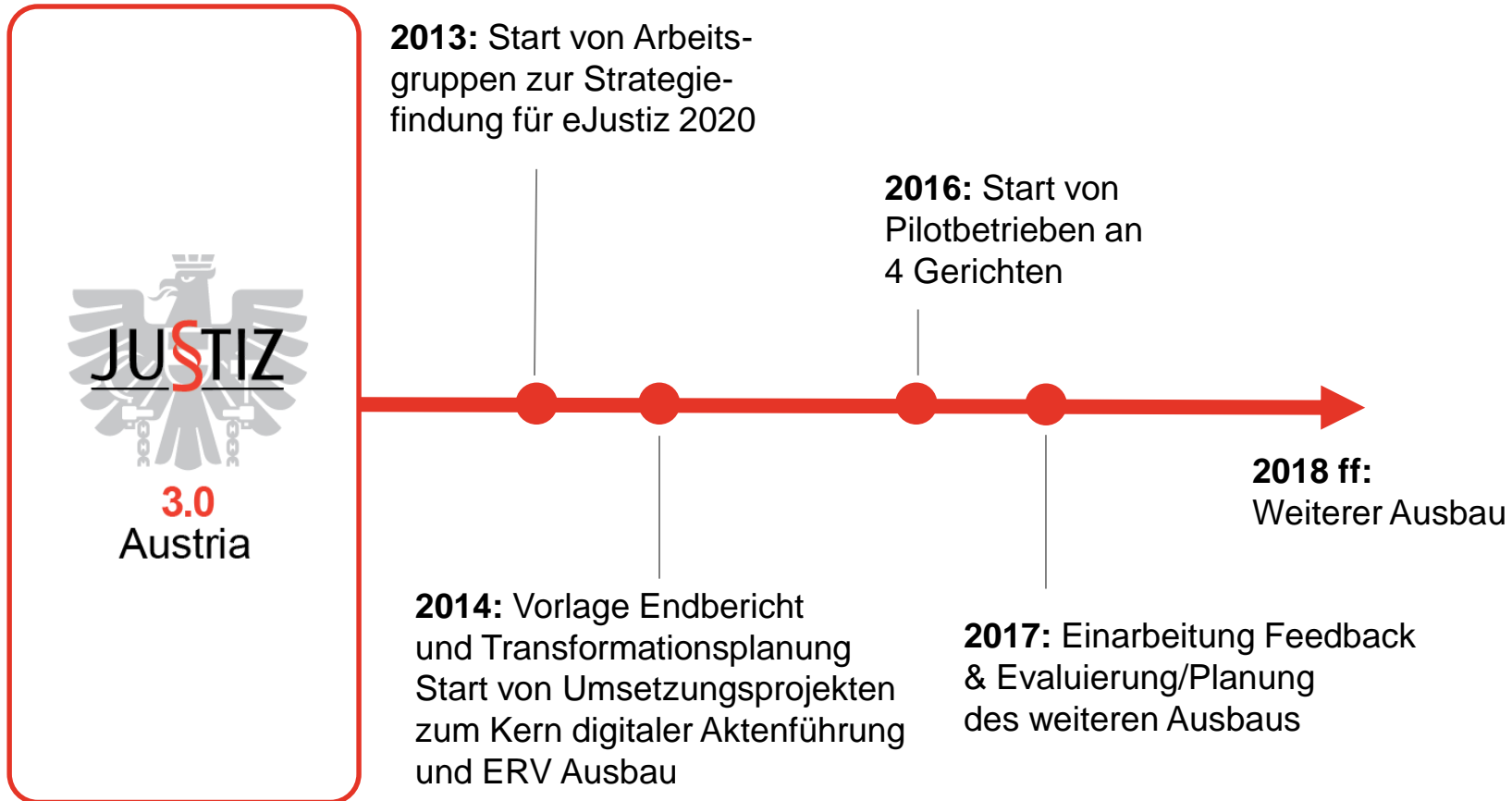
mehr als 3.300 digital geführte Akten



Mehr als 1500 Verhandlungen mit
digital geführten Akten

Justiz 3.0 im Überblick

Chronologie der Digitalisierungsinitiative



Justiz 3.0 - Methodenüberblick



3.0
Austria

Projektmanagement
(IPMA)

Agile Software-
entwicklung
(Scrum, SAFe 4.0)

Business Analyse
(Design Thinking, ...)

Enterprise Architecture
Management

Software Architektur
(arc42)

uvm.



Digitaler Akt
Digitaler Akt

 Digitaler Akt

Renn

Digitaler Akt
Digitaler Akt

Digitaler Akt







BUNDESMINISTERIUM
FÜR JUSTIZ

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

